

Schlümpfe auf dem Pferderücken

Reit- und Fahrverein Pfalzgrafenweiler veranstaltet Weihnachtsreiten / Jugend gestaltet den Nachmittag

Von Lothar Schwark

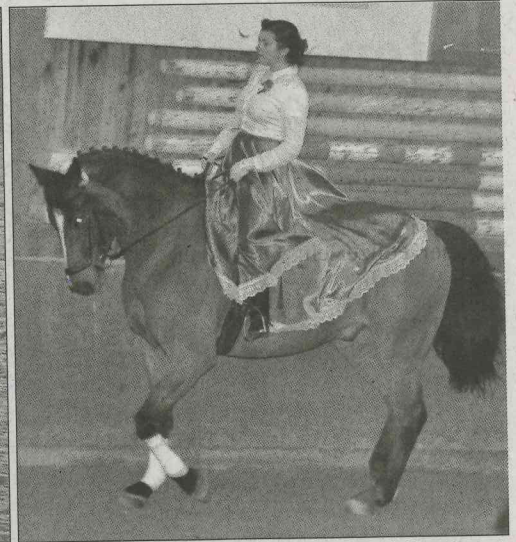
Pfalzgrafenweiler. Quadrillenreiten, eine weihnachtliche Voltige, Jump and Run, das Vereinspringen, der »Tanz für Vier« und der Besuch des Weihnachtsmanns bestimmten das Weihnachtsreiten des Reit- und Fahrvereins (RFV) Pfalzgrafenweiler.

Stimmungsvoll eröffnete Reitlehrer Jürgen Buchal, der in seiner Freizeit beim Musikverein Empfangen spielt, mit Trompetenklängen und der Melodie »Oh du fröhliche« den Nachmittag. Dieser wurde ausschließlich von der Vereinsjugend gestaltet.

Vorsitzender Wolfgang Pucher schätzte in der festlich dekorierten Reithalle die vielfältigen Aktivitäten im Verein, sowie eine beispielhafte Jugendarbeit. Zahlreiche Besucher genossen eine Dressur-

quadrille mit acht Reitern. Zur Musik der Schlümpfe gab es Figurenreiten. Geschminkt und verkleidet traten die Reiter als Schlümpfe auf. Mehrere Sonntage studierte Jugendleiterin Gudrun Fockers mit den Nachwuchsreitern das gelungene Zusammenspiel von Trab und Galopp ein. Dafür gab es viel Beifall.

Im Alter von fünf bis acht Jahren lieferten die jüngsten des Vereins eine weihnachtliche Voltige ab. Als Wichtel verkleidet suchten die Kinder den Weihnachtsmann. Dabei präsentierten sie ihre Fähigkeit im Umgang mit dem Pferd, den sie seit September bei einem Voltigekurs erlernt hatten. Ein echter Hit war »Jump and Run«. Dabei war ein Team von Reiter und Läufer gefragt. Für den Reiter galt es ein Springparcours mit Höhen von 70 Zentimeter zu überwinden. Nach dem Abklatschen rannte der Läufer los um Hindernisse ohne Pferd zu überwinden. Anke



Als Schlümpfe verkleidet zeigten die Nachwuchsreiter ihr Können mit einer Dressurquadrille (links). Beim »Tanz für Vier« hatten die Damen schöne Figuren einstudiert. Fotos: Schwark

Kübler mit dem Pferd Corrida und Läuferin Julia Dölker gewannen. Beim Springen um den Wandpokal des RFV Pfalzgrafenweiler siegte Thomas Tigges/Daylight, vor Vanessa Frey/Lennox und Julia

Dölker/Amstrong. Als »Tanz für Vier« wurde Pas de Quatre wörtlich übersetzt. Mit Frack und Reitröcken hatten vier Damen ausdrucksstarke Figuren einstudiert. Nachdem Kutschenpferd Naxel mittlerweile

den Ruhestand angetreten hat, ritt der Nikolaus nun unter großer Begeisterung hoch zu Ross in die Halle ein, um den gespannten Kindern kleine Geschenkpackchen zu überreichen.